

Margaretha Birkl stellt den Antrag die Tagesordnung um den Punkt „Sachlage Soko“ zu erweitern.

Bgm. Kopp antwortet, dass diese Thematik noch nicht diskutiert werden kann, weil die Verhandlungen mit der Humanocare derzeit noch im Laufen sind. **Bgm. Kopp** gibt weiters an, dass dieser Punkt im Rahmen einer Gemeinderatssitzung aufgegriffen wird, sobald die Verhandlungen abgeschlossen wurden und ein konkretes Ergebnis vorliegt.

Zu 1) Kernzone Areal Wild

Bgm. Kopp erklärt, dass es sich hier nicht nur um das Areal Wild handelt, sondern dass die Gemeinde bestrebt ist, die Kernzone in Neu-Rum zu erweitern.

Um in Verhandlungen mit dem Land treten zu können, soll im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Franz Abfalder begrüßt dieses Vorhaben und gibt an, dass der Gemeinderat dieses Projekt einstimmig unterstützen sollte, damit dieser Antrag beim Land entsprechend behandelt wird.

Ulrike Resch-Pokorny fragt nach, was der Begriff „Kernzone“ im Detail bedeutet.

AL Dr. Kandler erläutert dies.

AL Dr. Kandler erklärt dass das Procedere so aussehen wird, dass man zusammen mit dem Raumplaner DI Egg die Gebiete, die sich für die Festlegung „Kernzone“ eignen und dem Land gegenüber begründbar sind, ausarbeitet, um anschließend in Gespräche mit dem Land zu treten.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, den angegebenen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 2) Bebauungsplan Areal Soko

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter auszuführen.

AL Dr. Kandler erläutert, dass beschlossen werden soll, den Planentwurf über einen allgemeinen Bebauungsplan des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/013/04/2008, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf den Grundstücken Nr. 610/1, 610/2, 610/3, 610/4, 607 und 2158, alle GB Rum und den Planentwurf über einen ergänzenden Bebauungsplan des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl E/014/04/2008, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf den Grundstücken

Nr. 610/3 und 2158, alle GB Rum zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen aufzulegen.

Sollten bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Planentwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der Beschluss gefasst, dass die Festlegungen des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

Erläuterungen zum Allgemeinen Bebauungsplan:

Zur effektiven, grundsparenden Nutzung der Grundstücke wird von der Gemeinde Rum über dieses Gebiet ein allgemeiner Bebauungsplan erlassen, welcher eine Verbauung in besonderer Weise vorgibt.

Als Mindestbaudichte ist für dieses Gebiet entsprechend der angestrebten dichteren Verbauung und kernorientierten Nutzung eine Baumassendichte mindest von 1,5 BMD festgelegt.

Hinsichtlich der Verkehrserschließung nimmt der Bebauungsplan den Verlauf der bestehenden Erschließungswege Siemensstraße – Innstraße – Serlesstraße auf und weist diese mittels Straßenfluchtlinien als Hauptverkehrsfläche aus.

Erläuterungen zum Ergänzenden Bebauungsplan:

Anlassfall für die Abänderung des derzeit geltenden Bebauungsplanes ist ein eingeschossiger Zubau an der Ostseite des Gebäudes, in welchem Räume für die Heimleitung sowie ein Büro- und Aufenthaltsraum untergebracht sind.

Der geänderte Bebauungsplan sieht entsprechend der besonderen Bauweise eine Situierung des Gebäudes in Lage und Höhe vor, wobei für die einzelnen Gebäudetrakte die Anzahl der Geschosse differenziert ausgewiesen sind.

Die Festlegungen hinsichtlich Bauplatzgröße höchst 5.000 m², Wandhöhe höchst von 22,5 m und Baufluchtlinienabstand 5,00 m wurden beibehalten.

Ergänzt wurde der Bebauungsplan durch den erforderlichen Mindestinhalt des höchsten Gebäudepunktes mit einer absoluten Seehöhe von 588,00 m ü.A.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, entsprechend den Vorberatungen im Infrastrukturausschuss, die Planentwürfe des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/013/04/2008 und E/014/04/2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und zu beschließen, sofern fristgerecht keine Stellungnahmen eingebracht werden.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 3 **Bebauungsplan Gartenweg GSt. Nr. 752**

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter zu erläutern.

AL Dr. Kandler erklärt dass beschlossen werden soll, den Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl AE/040/04/2008, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf dem Grundstück Nr. 752, GB Rum, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen aufzulegen.

Sollten bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Planentwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der Beschluss gefasst, dass die Festlegungen des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

Der gemeinnützige Bauträger Tigewosi plant auf dem GSt. 752 nach den Plänen von DI Karin Kopecky die Errichtung einer Mietwohnanlage mit insgesamt 12 Wohneinheiten. Diese verteilen sich auf zwei Nord-Süd ausgerichtete, höhenversetzte Baukörper. Das westliche Gebäude weist zwei oberirdische Geschosse auf, während der östliche Block zusätzlich noch über ein ausgebautes Dachgeschoss verfügt. Im Untergeschoss ist eine Tiefgarage für insgesamt 20 Stellplätze angeordnet.

Der vorliegende Bebauungsplan schafft die baurechtlichen Voraussetzungen zur Bewilligung des geplanten Bauvorhabens auf GSt. 375 und gewährt eine geordnete bauliche Entwicklung im Sinne der Ziele der Örtlichen Raumordnung.

Franz Abfalter fragt nach, wie die Vorgaben bezüglich des Lärmschutzes sind.

AL Dr. Kandler erklärt, dass dies von Amts wegen her bestimmt wird, inwieweit Messungen und in Folge Lärmschutzvorkehrungen getroffen werden müssen.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, entsprechend den Vorberatungen im Infrastrukturausschuss, den Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl AE/040/04/2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und zu beschließen, sofern fristgerecht keine Stellungnahmen eingebracht werden.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 4) **Fahrverbot Rechenhofplateau**

Bgm. Kopp erklärt dass am Rechenhofplateau (detailliert am Rosenweg), von Innsbruck kommend, ein Fahrverbot für Radfahrer besteht. Die Polizeiinspektion Rum ist an die MG. Rum

herangetreten, um auf der bestehenden Zusatztafel auch die Radfahrer anzuführen und somit vom Fahrverbot auszunehmen.

AL Dr. Kandler erläutert weiters, dass beschlossen werden soll, dass das derzeit bestehende Fahrverbot am Rechenhofplateau wie folgt abgeändert wird:

„Fahrverbot an Sonn- und Feiertagen für alle Kraftfahrzeuge“ mit der Zusatztafel „ausgenommen Bewohner des Rechenhofplateaus (Garneid) und deren Besucher, Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Zustell- und Abholdienste, Behinderte, Räumfahrzeuge, Fahrzeuge im Dienste der Marktgemeinde Rum sowie Radfahrer“

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, diese Ausnahmeregelung vom Fahrverbot zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 5) Ankauf Schließanlage Feuerwehr

Bgm. Kopp erläutert, dass beschlossen werden soll, die alte Schließanlage der Feuerwehr gegen eine neue teilelektronische Schließanlage auszutauschen.

Der Austausch ist dringend notwendig, da auf Grund der hohen Personalfuktuation viele Schlüssel verschollen oder nicht dokumentiert sind, bzw. aus Sicherheitsgründen ein dokumentierter Zugang erforderlich ist. Die Außenhaut erhält eine elektronische Schließanlage, der Innenraum bleibt mechanisch (ausgenommen Atemschutzraum).

Im Angebot der Fa. Gogl über € 8.000,00 brutto sind zudem noch zahlreiche Türbeschlagsänderungen bei den Fluchttüren enthalten, welche auf Grund von gesetzlichen Vorschriften notwendig geworden sind.

Auf Grund der Dringlichkeit muss der Austausch noch dieses Jahr durchgeführt werden, die Budgetüberschreitung soll im Gemeinderat mitbeschlossen werden.

Herwig Antretter fragt nach ob die neue Schließanlage erweiterbar wäre und ob es möglich sei, einzelne Schlüssel zu sperren.

AL Dr. Kandler bejaht beide Fragen.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, die alte Schließanlage der Feuerwehr gegen eine neue teilelektronische Schließanlage von der Fa. Gogl zum Preis von ca. 8.000,00 € brutto auszutauschen und die Budgetüberschreitung zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Zu 6) Petition Wildbach- und Lawinenverbauung

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter um die Erklärung.

AL Dr. Kandler verliest die Petition gegen eine beabsichtigte Ausgliederung der Wildbach und Lawinenverbauung (Beilage A).

Dr. Michael Bürkle stimmt zu, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung ein Gegenstand ist der nicht ausgegliedert und somit privatwirtschaftlich geführt werden sollte. Er stellt jedoch fest, dass die Aussage „Alle Ausgliederungen haben sich schon immer negativ ausgewirkt“ ideologisch gefärbt sei, und so nicht stimme.

Margaretha Birkl verliest ein e-mail aus der ÖVP Zentrale, dass diese Petition nicht notwendig sei, denn eine Ausgliederung sei laut Minister Pröll nicht geplant. Die Wildbach- und Lawinenverbauung sei auch in Zukunft eine öffentliche Aufgabe in der Hoheitsverwaltung des Landes.

Bgm. Kopp antwortet, dass die Landespolitik in diesem Fall nur froh sein kann, wenn sie durch eine Petition seitens der Gemeinden unterstützt wird.

Franz Abfalter hält diese Petition gerade jetzt vor der Landtagswahl ebenfalls für überflüssig, denn dies habe seiner Meinung nach einen parteipolitischen Touch. Auch zu sagen, dass eine Ausgliederung negative Folgen hätte, hält **Franz Abfalter** für gewagt.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, die oben angeführte Petition zu beschließen.

Beschluss: Mit 13:6 Gegenstimmen wird der Antrag beschlossen.

Zu 7) Straßenbauarbeiten 2008

Bgm. Kopp erklärt, dass beschlossen werden soll, die Straßenbauarbeiten für das Jahr 2008 an die Firma STRABAG zu vergeben. Die Firma STRABAG erwies sich bei der öffentlich durchgeführten Ausschreibung als Billigstbieter für das Gesamtangebot mit einer Summe von 596.257,33 € inkl. MWST.

Die Firma STRABAG ist auch bei Betrachtung der einzelnen Obergruppen jeweils Billigstbieter. Es wird daher vorgeschlagen die Regearbeiten für den Zeitraum Juni 2008 bis Ende Mai 2009 an die Firma STRABAG zu vergeben.

Dr. Michael Bürkle besteht darauf, dass der Angebotsvergleich als Beilage B dem Protokoll beigelegt wird, da dies in keinem Ausschuss im Detail behandelt wurde.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, die Straßenbauarbeiten der Firma STRABAG zu übergeben.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 8) Verpachtung Rumer Alm

Bgm. Kopp erläutert, dass der Pachtvertrag mit Frau Hänninger Claudia entsprechend ihrem Schreiben aufgelöst werden soll.

AL Dr. Kandler verliest das Schreiben (Beilage C) und erklärt, dass beschlossen werden soll, den Pachtvertrag mit Frau Hänninger Claudia entsprechend ihrem Schreiben vom 19.5.2005 zum 31.10.2008 vorzeitig aufzulösen.

Weiters soll beschlossen werden, die Verpachtung der Rumer Alm neu zu vergeben und hiezu eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen.

Margaretha Birkl fragt nach, ob eine Ablöse zu zahlen sei, worauf **AL Dr. Kandler** antwortet, dass eine Inventarliste zu erstellen sei, um zu wissen, um welchen Betrag es sich handle. Grundsätzlich sei dies allerdings nicht unbedingte Voraussetzung für den Nachpächter.

Bernhard Kirchebner weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit immer wieder Beschwerden über den Zustand der Rodelbahn zur Rumer Alm gegeben hat und dass man diesbezüglich mit dem neuen Pächter reden sollte.

AL Dr. Kandler erklärt, dass die Präparierung durch die Marktgemeinde Rum erfolgt, sodass diese Problematik beseitigt sein sollte. Die Kosten hierfür werden zur einen Hälfte vom Tourismusverband und zur anderen Hälfte von der Enzianhütte und der Rumer Alm getragen.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, den Pachtvertrag entsprechend dem Schreiben aufzulösen und eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 9) Anfragen, Anträge und Allfälliges

Herwig Antretter stellt die Anfrage ob seitens der Gemeinde vorgesehen ist, die Problematik „Sportplätze“ aufzugreifen.

AL Dr. Kandler und **Bgm. Kopp** antworten, dass die Sportplätze bzw Parks ab dem 1. Juni 2008 von einem Wachdienst um 21:00 Uhr geschlossen werden. Sollte jemand in den verschlossenen Park eindringen liegt dies im Zuständigkeitsbereich der Polizei, derartige Verstöße zu ahnden.

Markus Prajczner verliest folgende Anträge der Liste Bgm. Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie an den Gemeinderat:

- Antrag über die Überführung des bisher auf ein Jahr befristeten Versuchs Ganztageskindergarten im KG Langer Graben in das Regelsystem (Beilage D).
- Antrag zur Eröffnung einer weiteren Kindergartengruppe unter der Voraussetzung der rechtzeitigen Sicherstellung ausreichender Fördermittel durch die Bundesrepublik Österreich und dem Land Tirol (Beilage E).

Ulrike Resch-Pokorny möchte festhalten, dass nach Auskunft des Landes eine Förderung bereits jetzt möglich gewesen wäre.

Markus Prajczner antwortet, dass dies zwar prinzipiell richtig ist, denn es gibt eine Förderung von seitens des Landes, diese ist allerdings nicht mit dieser Startförderung zu vergleichen. Weiters hält **Markus Prajczner** fest, dass der 15-A Vertrag seitens der Landesrätin Zanon noch nicht unterschrieben wurde. Es wurde lediglich ein Vorratsbeschluss gefasst, dass diesem Vertrag grundsätzlich zugestimmt wird, sofern „gewisse“ Bedingungen eingehalten werden.

Dr. Michael Bürkle verliest folgenden Antrag der Grünen für Rum (Beilage F)

- Antrag Seniorentaxi
- Antrag Verbreiterung Radweg am Inn

Margaretha Birkl stellt die Anfrage, wann das Projekt „Homepage Gemeinde Rum“ umgesetzt wird, worauf **AL Dr. Kandler** antwortet, dass dies im Sommer geschehen wird.

Weiters fragt **Margaretha Birkl** nach, was nach dem Beachvolleyballturnier mit dem Sand passieren wird, worauf **AL Dr. Kandler** antwortet, dass dieser unter Dach gelagert werden wird.

Franz Saurwein fragt nach, warum die Beilagen zu den Protokollen nicht versendet werden, worauf **AL Dr. Kandler** antwortet, dass Beilagen jederzeit eingesehen werden können, aber es nicht vorgesehen ist, diese außer Haus zu geben. Eine Ausnahme werden Anträge der Parteien bilden, die zukünftig zusammen mit dem Protokoll gesendet werden.

Bgm. Kopp gibt an, dass die Anträge den einzelnen Ausschüssen zugewiesen werden.

Die öffentliche Sitzung ist um 19:02 Uhr beendet.